

Mittelbayerische

AMBERG - NACHRICHTEN

Artikel vom 03.10.2013, 12:59 Uhr

Ensdorf spielt in der Oberliga

Auch auf ministerialer Ebene ist das Kloster Ensdorf in Sachen Umwelt schon eine Institution. Das gilt besonders jetzt zum Tag der Regionen.



Ministerialdirektor Höhenberger überreichte Kloster-Verwaltungsleiter Zach und Bürgermeister Markus Dollacker (letzterer nicht im Bildausschnitt, von links) die Auszeichnung „Regional mit Qualität“.
Foto: azd

Qualität“ überreicht. Dabei habe Ministerialdirektor Höhenberger betont, dass mit seinen Aktionen der „Tag der Regionen“ seit vielen Jahren tausende Menschen in Bayern für bewussten, verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen sensibilisiere. Das Kloster Ensdorf lege dabei besonderen Wert auf regionale Wirtschaftskreisläufe, auch im Hinblick auf handwerkliche Leistungen. (azd)

Ensdorf. „Es ist schon erstaunlich, in welcher Liga wir mittlerweile spielen“, freute sich der langjährige Leiter der Umweltstation des Klosters Ensdorf, Verwaltungsleiter Jürgen Zach. Er hatte von den Leiterinnen der Koordinationsbüros Nord und Süd des Tags der Regionen, Brigitte Hilcher und Gisela Endt, die Mitteilung bekommen, dass der Tag der Regionen mit dem – erneuten – Rekord von mehr als 1200 Aktionen in zehn Bundesländern sein 15-jähriges Bestehen feiert. Zudem wurden erstmals in fast allen Bundesländern Minister bzw. Ministerinnen der Landesregierungen für eine Schirmherrschaft gewonnen, so Zach.

Auf Bundesebene habe Dr. Robert Kloos, Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, diese Aufgabe übernommen, die bundesweite Auftaktveranstaltung eröffnen Hartmut Alker, Ministerialdirigent Verbraucherschutzministerium Baden-Württemberg und MdEP Evelyne Gebhardt.

Weiter heißt es in dem Schreiben: Am 6. Oktober feiert die Umweltstation Kloster Ensdorf in der Oberpfalz traditionell den Tag der Regionen. In Vertretung des bayerischen Schirmherrn, Staatsminister Dr. Marcel Huber, informiert sich dort Ministerialdirektor Michael Höhenberger aus dem Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit zu den Themen Umweltbildung, Erneuerbare Energie und Elektromobilität. Michael Höhenberger, so erinnert Jürgen Zach, habe im Juni dieses Jahres an ihn und Bürgermeister Markus Dollacker im Rahmen eines Festaktes die Auszeichnung „Regional mit

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10057&lid=0&cid=0&tid=0&pk=968347>